

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

Hochschule Fresenius

Fachbereich Wirtschaft & Medien

Telefon: 0800-7 245 834

E-Mail: beratung@hs-fresenius.de

Internet: www.hs-fresenius.de

Studiengang	DIGITAL PSYCHOLOGY
Abschlussgrad	Master of Science
Zuordnung des Master-Studiengangs	konsekutiv
ECTS-Punkte	120
Durchführungsform	Vollzeit
Regelstudienzeit	4 Semester
Durchführungsorte	Berlin, Hamburg, Köln, München
Unterrichtssprache	Deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Zielgruppe sind Personen, die aufbauend auf einem erfolgreich abgeschlossenen Bachelor-Studium der Wirtschaftspsychologie (mindestens 180 ECTS-Punkte) oder einem vergleichbaren Studienabschluss vertiefte Kenntnisse im Bereich der Digitalisierung erlangen und so ihr Kompetenzprofil zielgerichtet erweitern wollen. Bewerber mit einem rein psychologischen Bachelorabschluss haben vorab den Nachweis ausreichender wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse in einer entsprechenden Fachprüfung zu erbringen; gleiches gilt für Bewerber mit wirtschaftswissenschaftlichem Bachelorabschluss in Bezug auf bestimmte psychologische Themengebiete. Einzelheiten dazu enthält die Prüfungsordnung.</p> <p>Absolventen des Masterstudiengangs „Digital Psychology“ (M.Sc.) verstehen es, Herausforderungen und Anforderungen für Organisationen, Individuum und Gesellschaft zu beurteilen, die aus der zunehmenden und weltweiten Digitalisierung entstehen. Sie sind in der Lage, auf Basis psychologischer Theorien und Modelle das menschliche Erleben und Verhalten im Kontext digitalisierter Prozesse und Anwendungen differenziert zu beschreiben und zu erklären, verfügen über ein reichhaltiges Repertoire an qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden zur Datengewinnung und Datenanalyse und können die Verfahren sachbezogen und situationsgerecht anwenden. Ebenfalls können sie technische und ökonomische Herausforderungen in ihrem Handeln berücksichtigen. Sie sind mit digitalen Geschäftsmodellen, mit dem Management von Innovationen und digitalen Transformation vertraut und kennen die rechtliche Struktur der Medienordnung mit besonderem Fokus auf Themenbereiche der digitalen Medien. Durch die Wahl einer Spezialisierung in den Bereichen „Psychologie des Digitalen HR-Managements“, „Psychologie des Digitalen Marketings“ und „Digitale Gesundheitspsychologie & Beratung“ haben die Absolventen zudem detaillierte und umfassende interdisziplinäre Spezialkenntnisse in ausgewählten Bereichen der Digitalen Psychologie erworben.</p>

Die Absolventen können sich flexibel in komplexe, neue und mehrdeutige Problemstellungen im digitalen Kontext einarbeiten und selbstständige innovative Lösungsansätze und Konzepte ausarbeiten und umsetzen. Dabei berücksichtigen sie stets ethisch-gesellschaftliche Belange in ihrem Handeln und sind in der Lage, sowohl Fachvertretern als auch Laien gegenüber ihre Schlussfolgerungen und Beweggründe in eindeutiger Weise zu vermitteln und sich auf wissenschaftlichem Niveau mit ihnen auszutauschen. Die Absolventen haben ihre Fähigkeit zur Selbstreflexion und zum kritischen Denken weiterentwickelt und zudem ihre Kommunikationsfähigkeit und ihre Teamfähigkeit ausgebildet. Absolventen des Masterstudiengangs Digital Psychology (M. Sc.) sind auf selbstständige oder leitende Positionen in Unternehmensberatungen, Personalabteilungen, Marketingabteilungen, Medienunternehmen, Marktforschungsinstituten und Abteilungen des betrieblichen Gesundheitsmanagements vorbereitet und können ihre Kompetenzen als Berater, HR-Manager, Personalreferenten, Recruiter, Personalentwickler, Marktforscher, Produkt- oder PR-Manager, Gesundheitspsychologen oder Organisationsentwickler einbringen. Zudem sind sie zu weiterführender wissenschaftlicher Arbeit befähigt.

Der Masterstudiengang Digital Psychology (M.Sc.) des Fachbereichs Wirtschaft & Medien an der Hochschule Fresenius spiegelt die in der Grundordnung der Hochschule festgelegten Ziele und Aufgaben auf Studiengangsebene wider, indem durch anwendungsbezogene Lehre die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereitet werden, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und wissenschaftlicher Methoden erfordern. Im Studiengang Digital Psychology wird hochaktuelles Fach- und fachübergreifendes Wissen vermittelt. Das Bildungsangebot ist den allgemein anerkannten Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis verpflichtet und enthält den Erwerb von methodischen, Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen und die Gewährleistung der Beschäftigungsfähigkeit und der Befähigung zum lebenslangen Lernen. Das Studienprogramm zielt zudem darauf ab, individuelle Verwirklichungsmöglichkeiten zu eröffnen und gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und in besonderem Maße technologische Veränderungen der Rahmenbedingungen zu verstehen und mit zu gestalten.

Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2018/19
Aufnahmekapazität pro Semester/ Standort	25
Erstakkreditierung	20.06.2018
Akkreditiert bis	31.08.2025
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Hochschule Fresenius
Auflagen	Auflagen, die im Rahmen der Erst-Akkreditierung ausgesprochen wurden, wurden bereits erfüllt.
Zusammenfassende Bewertung	Das Qualifikationsprofil von Absolventen des Masterstudiengangs Digital Psychology ist aus Sicht der am Akkreditierungsverfahren beteiligten externen Gutachter schlüssig formuliert und die Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit und qualifizierter Erwerbstätigkeit eindeutig dargelegt. Die Arbeitsmarktchancen werden prinzipiell als sehr gut angesehen, da der Bedarf an qualifiziertem Personal, insb. im Kontext der digitalen Transformation und dessen Einfluss für das Individuum, weiter zunehmen wird. Ob für einen Absolventen bei einer Bewerbung der mit über 50% hohe Anteil an psychologischen Fächern tatsächlich zum Wettbewerbsvorteil nutzbar wird vor Mitbewerbern aus anderen Bereichen, hänge jedoch bei einem solch innovativen Studiengang auch von der Überzeugungskraft des Einzelnen ab. Das Curriculum trägt aus Gutachtersicht den Zielen des Studiengangs insgesamt angemessen Rechnung und befähigt die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung. Im Einzelnen gewürdigt werden das ausgewogene Verhältnis von Lerninhalten aus dem Bereich psychologische Fach-

kompetenzen, stets mit Bezug zu digitalen Prozessen und Anwendungen sowie die Vermittlung von Anwendungswissen. Das Modul „Aktuelle Themen der Digitalen Psychologie“ wird insofern besonders positiv hervorgehoben, als dieses einen umfassenden Überblick über die Rolle der Psychologie im Kontext der Digitalisierung verschafft und so eine Einordnung der relevanten Kenntnisse ermöglicht, die die Studierenden im Laufe ihres Studiums erwerben.

Die Zugangsvoraussetzungen / Zulassungsbedingungen erfuhren im Rahmen der Aufgabenerfüllung die kompetenzorientierte Konkretisierung der psychologischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fachprüfungsgebiete in der Prüfungsordnung, um damit auch für Bewerber mit rein psychologischem oder rein wirtschaftswissenschaftlichem grundständigem Studienabschluss eindeutig zu regeln, welche Kompetenzen bei ihnen im Zuge einer Zulassung zum konsekutiven Masterstudium Digital Psychology vorausgesetzt und geprüft werden.

Zum Prüfungskonzept gibt es weder in puncto Modulbezogenheit/Wissens- und Kompetenzorientierung, noch Studierbarkeit – Prüfungsbelastung oder Regelwerke Beanstandungen seitens der Gutachter.

BLE